

2798/AB XX.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2733/J-NR/1997 betreffend die begünstigte Sachmittelausstattung für SchülerInnen der privaten Europaschule in Baumgartenberg, Bez. Perg, OÖ, die die Abgeordneten Mag. Kurt Gaßner und GenossInnen am 9. Juli 1997 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

1. Gibt es derartige oder ähnliche Aktionen der begünstigten Sachmittelausstattung an anderen öffentlichen Schulen bzw. Schulen mit Öffentlichkeitsrecht?

Wenn ja, welche?

2. Wird im konkreten Anlaßfall der Differenzbetrag (Anschaffungskosten eines Laptops minus einem Selbstbehalt von 5.000,-S) aus öffentlichen Mitteln finanziert?

3. Wenn nein, wie sonst?

4. Wenn ja:

- Wie begründen Sie diese außergewöhnliche Bevorzugung gegenüber Schülerinnen und Schülern, die sich derartige Sachmittel privat finanzieren müssen?

- Welche Kosten erwachsen der öffentlichen Hand durch diese Aktion jährlich?

Antwort:

Seitens meines Ressorts gibt es keine derartige Aktion der „begünstigten Sachmittelausstattung“. Es werden weder Privatschulen noch öffentliche Schulen für die Anschaffung von Laptops für Schüler mit Budgetmitteln meines Ressorts ausgestattet.

Im Rahmen schulautonomer Entscheidungsmöglichkeiten steht aber jeder Schule die Möglichkeit zu privatem Sponsoring offen.